

Vorstandsmitglieder Minergie
Vorstandsmitglieder GEAK
Vorstandsmitglieder NNBS
Vertreter des BFE, BAG, BAFU
Mitglieder von ecobau

Zürich, im März 2022

Offener Brief – Labellandschaft Schweiz und Rolle ecobau

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Verein ecobau haben sich im Jahr 2004 Bauämter von Bund, Kantonen und Städten zusammengeschlossen mit dem Zweck, das ökologische und gesunde Bauen breit zu verankern. Zu den Mitgliedern gehören auch Organisationen wie die KBOB (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren KBOB - Bund), CRB und Bildungsinstitutionen. In der Labellandschaft Schweiz sind wir verantwortlich für den Zusatz ECO im Minergie-Label, und im SNBS sind unsere ECO-Kriterien in 47 Messgrössen und 7 Themen eingebaut.

Das Bundesamt für Energie (BFE) hat sich zum Ziel gesetzt, mit den Vertretern der Gebäudelabels Minergie, GEAK und NNBS die Labellandschaft zu harmonisieren. Dies ist ein Prozess, der nach 2 Jahren in einem Kooperationsvertrag resultierte. Ecobau war in diesem Prozess nicht vertreten, obwohl wir mehrmals darauf drängten, dass wir einbezogen werden. Deshalb wählen wir nun den Weg eines offenen Briefs, um unsere Haltung transparent zu kommunizieren.

Wir stehen hinter den formulierten Zielen und haben deshalb auch die «Absichtserklärung der Zusammenarbeit 2016» mitunterzeichnet. Darin war man sich einig, den Weg gemeinsam in kooperativer und offener Art zu gehen. Leider mussten wir über die letzten Jahre feststellen, dass der darauffolgende Prozess ohne Mitwirkung von ecobau stattgefunden hat, obwohl wir mehrfach den Wunsch einer direkten Vertretung geäussert hatten. Nicht nur ecobau, sondern auch andere wichtige Vertreter (z.B. SIA) wurden nicht involviert bzw. informiert.

Der von den Vorständen Minergie, GEAK und NNBS im Februar 2022 verabschiedete Kooperationsvertrag definiert nebst den übergeordneten Zielen auch Rechte und Pflichten, Zuständigkeiten, Markenlogiken und Harmonisierungsschritte. Die in diesem Vertrag definierten Punkte betreffen auch den Zusatz ECO, der von ecobau entwickelt wird und dessen Nutzung in einem Vertrag mit Minergie geregelt ist.

Wir möchten zu diesem Prozess und Resultat folgende Haltung kommunizieren:

- Wir unterstützen eine kooperative Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen und wollen hierzu einen Beitrag leisten. Wir stehen hinter einer kooperativen Weiterentwicklung.
- Ecobau hat mehrfach seine aktive Mitarbeit angeboten. Diese wurde abgelehnt mit der Begründung, dass Minergie die Interessen von ecobau vertritt.
- Ecobau erhielt keine Möglichkeit, ihre Sichtweise einzubringen oder Anträge zu stellen.
- Der Kooperationsvertrag hat für ecobau keine rechtliche Gültigkeit, da wir nicht Teil des Vertrages sind.
- Als Vorstandsmitglied des NNBS hatten wir Einsicht in den Kooperationsvertrag. Wir haben den Kooperationsvertrag in seiner jetzigen Form nicht unterstützt und dies auch im Vorstand NNBS zur Kenntnis gebracht und gegen den Vertrag gestimmt. Die Diskussion im Vorstand NNBS und die Ablehnung des Vertrages in seiner jetzigen Form haben unsere Einschätzung bestätigt.
- Wir unterstützen eine Überarbeitung des Kooperationsvertrages, weil wir weiterhin an das gemeinsame Ziel glauben.
- Ecobau entwickelt Instrumente und Hilfsmittel, die Teil der Label Familie sind. Eine Abstimmung der Entwicklung derselben mit den Vorgaben aus dem Kooperationsvertrag betrifft direkt die Arbeitsplanung und Finanzen von ecobau. Eine Abstimmung benötigt somit unseren Einbezug.

Aus strategischer Sicht betrachten wir das bisherige Vorgehen als wenig zielführend, da es zu einer Spaltung führt statt zu einer Kooperation beizutragen. Wir appellieren an alle Vorstandsmitglieder der Vereine Minergie, GEAK und NNBS, dass sie in ihren Vorstandsorgane diese Situation besprechen und Schritte definieren, die uns alle wieder zu einer transparenten, respektvollen und offenen Zusammenarbeit bringen. Wir appellieren auch an das BFE, dass der Verein ecobau als Teil der Labellandschaft Schweiz in die zukünftige Kooperation und in die Harmonisierungsbestrebungen einbezogen wird.

Freundliche Grüsse



Friederike Pfomm
Präsidentin



Dr. Beat Wüthrich
Vizepräsident ecobau